



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

431 (29.9.1939)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-403325](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-403325)

Neue Mannheimer Zeitung

Veröffentlichungswelle: Wöchentlich 7 mal. Bezugspreise: Drei Quarta monatlich 1,70 RM. und 30 Pfg. Trägerschein, in unierten Gebietsverhältnissen abgeholt 1,70 RM., durch die Post 2,00 RM. einschließlich Postgebühren. Einzelhefte 10 Pfg. Bestellen bei: Adolphstraße 12, Kronprinzenstraße 42, Schwesinger Straße 44, Weierfeldstraße 13, No. 11, Schillerstraße 1, F. O. Dauter 55, W. Casper Str. 8, So. Freiburger Str. 1. Abbestellungen müssen bis Ende des Monats vor Ablauf der Zeit erfolgen.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Herrsbrucher; Sammelnummer 249 51
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90 - Trahauskirchstr. Remazeit Mannheim

Anzeigenpreise: 25 mm breite Zeilen 15 Pfennig, 30 mm breite Textzeilen 16 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Preise. Anzeigen in der ersten Spalte der ersten Seite 10 Pfennig. Bei Anzeigenverträgen über 100 Zeilen wird besonderer Rabatt gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortlich: Mannheimer

150. Jahrgang

Freitag, 29. September 1939

Nummer 431

Ribbentrop über die Moskauer Verträge

„Deutschland und Sowjetrußland hoffen, daß der Friede wieder hergestellt wird, aber wir sind auch entschlossen, den Kriegshetzern gemeinsam zu begegnen“

Das Ergebnis von Moskau

Moskau, 29. September.

Die Besprechungen zwischen dem Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop und den sowjetrussischen Staatsmännern, dem Regierungschef und Außenminister Molotow und Herrn Stalin wurden in Gegenwart des deutschen Botschafters in Moskau, Graf von der Schulenburg, heute im Laufe der Nacht zu Ende geführt.

Als Ergebnis der Verhandlungen sind folgende Vereinbarungen unterzeichnet worden: Gemeinsame politische Erklärung der Reichsregierung und der Sowjetregierung

Erklärung der deutschen Reichsregierung und der Regierung der UdSSR vom 28. September 1939:

Nachdem die deutsche Reichsregierung und die Regierung der UdSSR durch den heute unterzeichneten Vertrag die sich aus dem Zerfall des polnischen Staates ergebenden Fragen endgültig geregelt und damit ein sicheres Fundament für einen dauerhaften Frieden in Ost-Europa geschaffen haben, geben sie übereinstimmend der Auffassung Ausdruck, daß es den wahren Interessen aller Völker entsprechen würde, dem gegenwärtig zwischen Deutschland einerseits und England und Frankreich andererseits bestehenden Kriegszustand ein Ende zu machen. Die beiden Regierungen werden deshalb ihre gemeinsamen Bemühungen, negebenenfalls im Einvernehmen mit anderen befreundeten Mächten, darauf richten, dieses Ziel sobald als möglich zu erreichen.

Sollten jedoch die Bemühungen der beiden Regierungen erfolglos bleiben, so würde damit die Tatsache festgestellt sein, daß England und Frankreich für die Fortsetzung des Krieges verantwortlich sind, wobei im Falle einer Fortdauer des Krieges die Regierungen Deutschlands und der UdSSR sich gegenseitig über die erforderlichen Maßnahmen konsultieren werden.

Moskau, den 28. September 1939.

Für die deutsche Reichsregierung:
von Ribbentrop.

In Vollmacht der Regierung der UdSSR:
B. M. Molotow.

Deutsch-sowjetrussischer Grenz- und Freundschaftsvertrag:

Die deutsche Reichsregierung und die Regierung der UdSSR betrachten es nach dem Auscheiden Polens als ihre Aufgabe, in diesen Gebieten die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen und den dort lebenden Völkern ein ihrer vollen Eigenart entsprechendes friedliches Dasein zu sichern. In diesem Zweck haben sie sich über folgende Punkte geeinigt:

Artikel I.

Die deutsche Reichsregierung und die Regierung der UdSSR, lesen als Grenze der beiderseitigen Reichsinteressen im Gebiete des bisherigen polnischen Staates die Linie (siehe in der anliegenden Karte) eingezeichnet ist und in einem ergänzenden Protokoll näher beschrieben werden soll.

Artikel II.

Beide Teile erkennen die in Artikel I festgelegte Grenze der beiderseitigen Reichsinteressen als endgültig an und werden jegliche Einmischung dritter Mächte in diese Regelung ablehnen.

Artikel III.

Die erforderliche staatliche Neuordnung übernimmt in den Gebieten westlich der in Artikel I angegebenen Linie die deutsche Reichsregierung, in den Gebieten östlich dieser Linie die Regierung der UdSSR.

Artikel IV.

Die deutsche Reichsregierung und die Regierung der UdSSR betrachten die vorstehende Regelung als ein sicheres Fundament für eine fortschreitende Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen ihren Völkern.

Artikel V.

Dieser Vertrag wird ratifiziert und die Ratifikationsurkunden werden sobald wie möglich in Berlin ausgetauscht werden. Der Vertrag tritt mit seiner Unterzeichnung in Kraft. Ausgedrückt in doppelter Urchrift in deutscher und russischer Sprache.

Moskau, den 28. September 1939.

Für die deutsche Reichsregierung:
von Ribbentrop.

In Vollmacht der Regierung der UdSSR:
B. M. Molotow.

* Die Karte wird später in der Presse veröffentlicht werden.

Große deutsch-sowjetrussische Wirtschaftsplanung:

Der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare und Außenminister Molotow hat an den Reichsaußenminister folgendes Schreiben gerichtet:

Moskau, den 28. September 1939.

An den Reichsminister des Auswärtigen, Herrn Joachim von Ribbentrop.

Herr Reichsminister!

Unter Bezugnahme auf unsere Besprechungen möchte ich mich Ihnen hiermit zu bedanken, daß die Regierung der UdSSR auf Grund und im Sinne der

von uns erzielten allgemeinen politischen Verständigung mit uns im Sinne der Wirtschaftsverhältnisse und den Warenverkehr zwischen Deutschland und der UdSSR zu entwickeln. In diesem Zweck wird von beiden Seiten ein Wirtschaftsprogramm aufgestellt werden, nach welchem die Sowjetunion Deutschland Rohstoffe liefern wird. Die Deutschland seinerseits durch Industrielle, auf längere Zeit zu erhaltende Lieferungen kompensieren wird. Dabei werden beide Teile dieses Wirtschaftsprogramms so gestalten, daß der deutsch-

sowjetische Warenverkehr seinem Volumen nach das in der Vergangenheit erzielte Höchstmaß wieder erreicht.

Beide Regierungen werden zur Durchführung der vorstehenden Maßnahmen unverzüglich die erforderlichen Verfügungen erteilen und dafür Sorge tragen, daß die Verhandlungen so schnell wie möglich in die Wege geleitet und zum Abschluß gebracht werden.

Genehmigen Sie, Herr Reichsminister, die erneute Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.
B. M. Molotow.

Der Reichsaußenminister von Ribbentrop richtete seinerseits an den sowjetrussischen Regierungschef und Außenminister ein Schreiben, in dem er den Empfang des obigen Briefes bestätigt. Das Antwortschreiben des Reichsaußenministers wiederholt die an ihn gerichteten Ausführungen Molotows und schließt mit den Worten: „Namen und im Auftrag der deutschen Regierung stimme ich dieser Mit-

teilung zu und sehe Sie davon in Kenntnis, daß die deutsche Reichsregierung auf ihrerseits das Erforderliche in diesem Sinne veranlassen wird.“

Wie verläuft die Grenzlinie?

Die Grenzlinie beginnt an der Südspitze Litauens, verläuft von da in allgemein westlicher Richtung nördlich von Augustowo bis an die deutsche Reichsgrenze und folgt dieser Reichsgrenze bis zum Fluß Pissa. Von da an folgt sie dem Flußlauf der Pissa bis Chrolenka. Sodann verläuft sie in südlicher Richtung, bis sie den Bug bei Rur trifft. Sie verläuft weiter den Bug entlang bis Arstinopol, biegt dann nach Westen und verläuft nördlich vom Fluss Ruffa und Eubaczow bis zum Zan. Von hier an folgt sie dem Flußlauf des Zan bis zu seiner Quelle.

Die historische Bedeutung der Verträge

Erklärungen des Reichsaußenministers vor der in- und ausländischen Presse

(Zunfemeldung der R M Z.)

Moskau, 29. September.

Vor seinem Abflug aus Moskau gab der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop dem Vertreter des R M Z sowie für die R M Z und die Auslandspresse folgende Erklärung ab:

Mein Aufenthalt in Moskau war wiederum kurz, leider zu kurz. Das nächste Mal hoffe ich länger hier zu bleiben. Trotzdem haben wir die zwei Tage gut ausgenutzt. Folgende Punkte wurden geklärt:

1. Die deutsch-sowjetische Freundschaft ist nunmehr endgültig etabliert.
 2. In die osteuropäischen Fragen werden sich die beiden Nationen niemals mehr einmischen lassen.
 3. Beide Staaten denken, daß der Friede wieder hergestellt wird und daß England und Frankreich den völlig sinnlosen und anachronistischen Kampf gegen Deutschland einstellen.
 4. Sollten die Kriegshetzer in diesen Ländern über die Oberhand behalten, so werden Deutschland und Sowjetrußland dem zu begegnen wissen.
- Der Reichsaußenminister erwähnte dann noch die großräumige Wirtschaftsplannung, die zwischen der deutschen und der sowjetrussischen Regierung geklärt vereinbart wurde und die sich zum Vorteil beider Großmächte auswirken wird.

Zum Schluß sagte Herr von Ribbentrop: „Die Verhandlungen fanden in einer besonders freundschaftlichen und angenehmen Atmosphäre statt. Vor allem aber möchte ich mich überaus herzlich Compliments gedanken, der mitteilens der Sowjetregierung und besonders durch die Herren Stalin und Molotow zuteil wurde.“

Ribbentrop hat Moskau verlassen

(Zunfemeldung der R M Z.)

Moskau, 29. September.

Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop hat heute mittags um 12.30 Uhr Ortszeit Moskau wieder verlassen.

Auf dem Flughafen waren zur Verabschiedung des Ministers erschienen: Der sowjetische Botschafter der UdSSR in Berlin, Zschwarow sowie der erste stellvertretende Außenminister Potemkin, der stellvertretende Vorsitzende des Moskauer Stadtsowjets, Jahnson, der Leiter der Militär-europäischen Abteilung des Außenministeriums, Alexanderow, der Chef des Protokollbüros, der Stadtkommandant von Moskau, Oberst Znoworow. Wiederum war das Verwaltungsgebäude des Hotels belohnt mit den Fahnen des Deutschen Reiches und der Sowjetunion geschmückt. Nach dem Abschieden der Ehrenkompanie der Luftwaffe, die auf dem Flughafen aufgestellt genommen hatte, verabschiedete sich der Reichsaußenminister herzlich von den Anwesenden und bedankte sich, gefolgt von seiner Begleitung, das Kondoleenzflugzeug „Grenzmark“.

Reiche Gefangenen-Beute in Modlin

Heute beginnt der Abzug der gefangenen polnischen Besatzung aus Warschau

(Zunfemeldung der R M Z.)

Berlin, 29. September.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Verlauf der planmäßigen Bewegung über die Demarkationslinie wurde am 28. September 1939 die 1. SS durch den deutschen Kommandanten in feierlicher Form an die russischen Truppen übergeben.

Der Ausmarsch der entwaffneten Besatzung von Warschau beginnt heute abend und wird sich auf zwei bis drei Tage erstrecken.

Der Einmarsch der deutschen Truppen ist daher für den 2. Oktober vorgesehen. Hilfsmaßnahmen für die Verpflegung und sanitäre Versorgung der Zivilbevölkerung sind eingeleitet.

Die Festung Modlin hat unter dem Eindruck der deutschen Angriffe sowie als Folge der Zermürbung durch Artilleriefeuer und Bombenabwürfe bedingungslos kapituliert. Die Einzelheiten der Übergabe werden nach Weisung der Heeresgruppe Nord durch das vor Modlin eingesezte Korpskommando festgelegt.

In der Festung befinden sich etwa 1200 Offiziere, 30.000 Mann, 4000 Verwundete.

Im Westen Erdkampfstätigkeit wie bisher.

Im Luftkampf wurden bei Weihenburg ein französisches, bei Donabrad ein britisches Flugzeug abgeschossen.

Nicht das geringste bekannt . . .

(abk. Budapest, 28. Sept.)

Der Londoner Sender hat in seiner Nachrichtenmeldung Donnerstags um 20.30 Uhr folgendes gemeldet:

Einem polnischen Obersten sei es geglückt, auf einem zusammengekauften Flugzeug aus dem belagerten Warschau zu entkommen und Budapest zu erreichen. Die Schilderung der „aufschreienden“ Belagerungsmethoden der Deutschen, die dieser Oberst in Budapest gab, hätten in der ungarischen Öffentlichkeit große Entrüstung und Empörung hervorgerufen.

Die ungarischen ungarischen militärischen Stellen erklärten auf Anfrage, daß von dem ganzen Vorfall hier nicht das geringste bekannt sei, daß es sich somit um eine vollkommen freie Erfindung des englischen Rundfunks handle.

Jetzt steht England vor der Schicksalsfrage

Führt das alte Kabinett den Krieg weiter oder macht ein neues Frieden?

Druckbericht meines Amsterdamer Korrespondenten - Amsterdam, 19. September.

England steht mit Belgien und Holland vor der Entscheidung über die englische Kriegsführung.

Das andere ist die Befürchtung, daß England und Frankreich verantwortliche Leiter noch einmal und zum letzten Male vor den Augen der ganzen Welt vor die Schicksalsfrage gestellt werden.

Dieser politischen moralischen Druß fürchten die Beobachter in London im Augenblick mehr als alle anderen.

In diesem Zusammenhang erregt eine launige Antwort Kallehen, die Lord George dem polnischen Minister, dem Wladimir Rakowski, erwidert.

Holland hofft jetzt auf Frieden

Eine Weiterführung des Krieges durch die Weltmächte wäre unverantwortlich!

(Druckmeldung der N.M.Z.) - Amsterdam, 21. September.

Die Veröffentlichung des Abkommens zwischen Deutschland und Rußland ist für die holländische Presse von großer Wichtigkeit.

Besondere Bedeutung fand dabei die förmliche Forderung einer Waffenruhe zwischen der Sowjetunion und Deutschland.

Besonders hartes Interesse fand die Tatsache, daß die deutsche Friedenspolitik nun auch in einem offiziellen Dokument erklärt wurde.

Holländische Flaks beschließen englische Flieger

Hortgelegte schwere englische Neutralitätsverletzungen über holländischem Gebiet

Amsterdam, 20. September.

Von amtlicher niederländischer Seite wird mitgeteilt, daß in der Nacht zum Donnerstag die holländische Neutralität durch britische Flugzeuge verletzt worden sei.

Die im vergangenen September im Atlantik abgeleiteten britischen Flieger sind in holländischer Richtung über Holland geflogen.

Die meistgerauchte Cigarette ihrer Preisklasse: ATIKAH 5/7

Deutsche Erziehungs- und Erziehungsmethoden

Das belgische Dampfer „Albert Billé“ lief am Donnerstag nach dem et est Tage lang im britischen Kontraband Tower zurückgehalten worden war.

Die im vergangenen Jahr an Bord der „Albert Billé“ befindlichen Dampfer sind im August in Antwerpen ihre Unternehmung über ihren langen Zwangsurlaub in England zum Ausdruck brachten.

Die „Metropole“ verwirklicht Einzelheiten über die Fahrt, denn die in England zurückgehaltenen unteren Schiffe ausgelegt sind.

Die im vergangenen Jahr an Bord der „Albert Billé“ befindlichen Dampfer sind im August in Antwerpen ihre Unternehmung über ihren langen Zwangsurlaub in England zum Ausdruck brachten.

Die im vergangenen Jahr an Bord der „Albert Billé“ befindlichen Dampfer sind im August in Antwerpen ihre Unternehmung über ihren langen Zwangsurlaub in England zum Ausdruck brachten.

er sei überzeugt, daß das englische Volk nicht bereit sei, irgendwelche Opfer für die Wiederherstellung Polens zu bringen, wie es von der britischen englischen Regierung proklamiert werde.

Im diesem eigentlichen Kampf, so erklärte Lord George, in dem England unmittelbare Opfer zu bringen hat.

Im weiteren Verlauf des Briefes konträrter Lord George dann auf einen Unterschied zwischen Deutschland und Rußland und erklärt, England liebe nur gegen Deutschland, nicht aber gegen Rußland zu kämpfen.

Der Zusammenbruch Polens, so schließt er, stelle England vor eine neue Lage, in der es noch während dieser Woche eine Entscheidung über seine Haltung herbeiführen mußte.

Die englischen Zeitungen beschließen sich nicht oder nur in idiosyncrasen verdrängten Andeutungen mit solchen Äußerungen.

Die in diesem Zusammenhang erregt eine launige Antwort Kallehen, die Lord George dem polnischen Minister, dem Wladimir Rakowski, erwidert.

Die ganze Rohstoffversorgung wird für 50 bis 60 feinste Schiffe durch ein einziges kleines britisches Boot durchgeführt.

Was aber besonders deutlich zutage tritt, ist eine neue Hoffnung auf Frieden.

Nach dreitägiger Aussprache nahm der Auswärtige Ausschuss des Bundes senats am Donnerstag mit 16 gegen 7 Stimmen die sogenannte Pittman-Bill an.

Die Demokraten Gillette und Kennel sowie der republikanische Bisher stimmen zwar für die Vorlage, um möglichst eine Generaldebatte im Plenum herbeizuführen.

Die Demokraten Gillette und Kennel sowie der republikanische Bisher stimmen zwar für die Vorlage, um möglichst eine Generaldebatte im Plenum herbeizuführen.

Die Demokraten Gillette und Kennel sowie der republikanische Bisher stimmen zwar für die Vorlage, um möglichst eine Generaldebatte im Plenum herbeizuführen.

In einem Bericht der „Newport Times“ und Washington heißt es, daß Unterstaatssekretär Welles von Panama aus telegraphisch dem Staatsdepartement dringend empfahl.

Görden Palastina. Wie die ägyptische Zeitung „Adyam“ berichtet, fanden in verschiedenen Gärten Palastinas erneut heftige Zusammenstöße zwischen Arabern und englischen Polizeitruppen statt.

Neue Möglichkeiten für Hochschulstudium

Eine Reihe weiterer Hochschulen nimmt den Unterrichtsbetrieb wieder auf

Ob Berlin, 18. September.

Der außerordentlich rasche Begriffe Abschlusses der polnischen Feldzüge ermöglicht die sofortige Inauguration des Unterrichtsbetriebes an einer Reihe weiterer Hochschulen.

a) An den Universitäten Königsbergs mit Ausnahme der Medizinischen Fakultät, Breslauer Universitäten, Erlangen, Würzburg, Gießen und Marburg.

b) An den Technischen Hochschulen Danzig, Breslau, Dresden, Wien, Braunschweig.

c) An den höheren Schulen: Lützow-Liebig-Hochschule in Wien, Technische Hochschule in Obersiebenbrunn.

Ferner ist durch den Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung...

von Interesse für Rumänien und Bulgarien sind. Mit welcher Herzlichkeit aber auch mit welchem Dilettantismus die englische Presse die Vorkämpfer verfolgt, hebt auch ein Artikel der „Newspaper“ hervor.

Als geeigneten Minister sieht das naive Volk den Dominanzminister Anthony Eden an, der das einzige britische Kabinettsmitglied ist, das den Moskauer Verhandlungen bekannt ist.

Wenn die englische Öffentlichkeit unter solchen Verhältnissen über weitverbreitete Gerüchte auf dem laufenden gehalten wird, dann ist die einzige Empfehlung, die man noch geben kann, nämlich mit einem dementsprechend irreführenden Folke.

Die erste Londoner Reaktion

(Druckmeldung der N.M.Z.) - London, 20. September.

Als erster meldete sich nach dem Abschluß von Moskau heute vormittag der Vorgesprochener der britischen Auslandskorrespondenten.

Die IASB verbreitet eine amtliche Mitteilung über den Abschluß eines Verständigungspunktes und eines Handelsabkommens zwischen der Sowjetunion und Estland.

Estnisch-sowjetrussischer Vertrag

Sowjetrussische Flottenstützpunkte auf den Inseln Deseel und Dagö

(Druckmeldung der N.M.Z.) - Moskau, 20. September.

Die IASB verbreitet eine amtliche Mitteilung über den Abschluß eines Verständigungspunktes und eines Handelsabkommens zwischen der Sowjetunion und Estland.

Die Sowjetunion verspricht der estnischen Armee ferner Hilfe an Waffen und Kriegsmaterial und erhält dafür von der estnischen Regierung eingekauft, die estnischen Inseln Deseel und Dagö.

Der Senatsschuss stimmt der Abänderung der Neutralitätsvorlage zu Deutschland will nichts von USA

(Druckmeldung der N.M.Z.) - Kennort, 20. September.

Die „Newport Times“ veröffentlichte ein Mitteilungs des bedeutendsten Washingtoner Journalisten Albert Whitney Day, welcher eine in Antagonismus nachdrücklich Unterredung mit Adolf Hitler auf dem Vorschlag schildert.

Der Senatsschuss stimmt der Abänderung der Neutralitätsvorlage zu Deutschland will nichts von USA

Sum Zode beurteilt

Das Schicksal, das Brandstifter heute erwartet

Ob. Wülstrow, 20. September.

Das Sondergericht Schwerin beurteilt im Schnellverfahren am Mittwochabend nach Verhandlung von 20 Zeugen und zwei mehrtägigen Sachverhandlungen in einer Sitzung im Wülstrow den belgischen Häftling Karl Zoder aus Gansdorf.

Schwerer, ein abgesetzter und realiter Mensch, hat die meisten Brandstiftungen aus unbeeinträchtigter Energie über keinen Arbeitgeber, einen weltbürgerlichen Gutwilligen, am 7. Februar und am 12. September begangen.

Es ist wieder und in Ausnahmefällen, den Unternehmern betrieb an weiteren Hochschulen zu eröffnen, um so mehr, als der Unterrichtsbetrieb an den genannten Hochschulen unter allen Umständen auszuführen wird.

Eine Beauftragung derjenigen Studierenden, die sich in der ersten Reihe befinden, wird dadurch zunächst ausgeschlossen werden.

Die Verleugung der „Hertha“ Kommandanten geborgen. Am Mittwoch ist die Verleugung der Kommandanten des verurteilten englischen U-Bootes „Hertha“ aus dem Wad geborgen worden.

Das Schicksal, das Brandstifter heute erwartet

Die Verleugung der „Hertha“ Kommandanten geborgen. Am Mittwoch ist die Verleugung der Kommandanten des verurteilten englischen U-Bootes „Hertha“ aus dem Wad geborgen worden.

Das Schicksal, das Brandstifter heute erwartet

Das Schicksal, das Brandstifter heute erwartet

Der neue Wien-Film der Tobis, der vor wenigen Tagen in Wien seine glanzvolle u. erfolgreiche Uraufführung erlebte!



Unsterbliche Walzer

P. Hörbiger, Friedl Czepa, Hans Holt, Maria Andergast - Dagny Servaes

Musikalische Leitung u. Kompositionen: Alois Melichar

Neben den ewig jungen Walzer Melodien, den unverblühten G'schichten aus dem Wiener Wald...

Heute Freitag Premiere! In der neuesten Wochenschau sehen Sie: Schlacht im Walchental...

ALHAMBRA P 7, 23 Planken

Der große sensationelle Abenteuer-Film der Tobis!



Hilde Krahl, Ernst von Klipstein

Ein nicht alltägliches Problem

— die unheimliche Lüge einer jungen unehelichen Mutter...

Erstaufführung heute Freitag

In der neuesten Wochenschau sehen Sie: Schlacht im Walchental...

SCHAUBURG K 1, 5, Breite Straße

Ein Frauenschicksal, das im Innersten ergreift



DER VORHANG FÄLLT

Neueste Frontberichte

Ab heute 8.45 8.00 Uhr

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13

Heute im UFA-PALAST

Ein froher und heiterer Ufa-Film! Hansi Knoteck, W. Albach-Retty

Photokopien von Dokumenten, Zeichnungen usw. liefert sofort

Photo-CARTHARIUS P 6, 22

Schutz dem Haarboden durch richtige Behandlung

Sprechstunden am und in kroskopische Haar-Untersuchungen

Gg. Schneider & Sohn 1. Würt. Haarbehandl.-Institut, Stuttgart-N.

Der NMZ-Anzeigenteil ist der Markt der guten Gelegenheiten

ESU Betten Matratzen

Pferdefuhrwerk

Trefz & Co.

Schreibische Werkzeuge

Polz-Reparaturen

Vermietungen

Mehlgerei

Leeres Zimmer

Leeres Zimmer

Gut möbl. Zim.

Schön möbl. Zim.

Leeres Zimmer

Gut möbl. Zim.

Schön möbl. Zim.

Leeres Zimmer

Gut möbl. Zim.

Schön möbl. Zim.

Leeres Zimmer

Gut möbl. Zim.

Schön möbl. Zim.

Leeres Zimmer

Gut möbl. Zim.

Schön möbl. Zim.

Leeres Zimmer

DURKOPP

ab 64.30 forpedo 67.90 Adler 71.25

Amfi. Bekanntmachungen

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

Handelsgesellsch.

495 Seinare zu 300 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

32 Seinare zu 3000 RM

Achtung! Heute u. morgen finden jeweils 2 Uhr nachm. und Sonntag vormittags 11 Uhr

Sonder-Vorstellungen zu halben Preisen

Der Westwall

ALHAMBRA + SCHAUBURG

anz-Kurs HELM Tanz-Kurs

Tanz-Kurs HELM

Freitag M 2, 150 Ruf 6917 1. X. 4 Uhr

Ihre Anzeige in die NMZ

Offene Stellen

Servierfräulein gesucht

Altenheim?

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Stellengesuche

Wo ich selbst arbeitender Druckerei-Fach- und Kaufmann?

Besitzer eines Personenwagens

Übernimmt Lebensmittel-Transporte

Jüngere, gewandte, perfekte Stenotypistin

Immobilien

Ein- oder zweifamilienhaus

Ein- oder zweifamilienhaus

Mietgesuche

Schön möbl. Zimmer

Schön möbl. Zimmer

Schön möbl. Zimmer

Schön möbl. Zimmer

Schön möbl. Zimmer

Schön möbl. Zimmer

Schön möbl. Zimmer

Kaufe

Kaufe

Kaufe

Kaufe

Kaufe

Kaufe

Kaufe

Kaufe

Wohnung?

Wohnung?

Wohnung?

Wohnung?

Wohnung?

Wohnung?

Wohnung?

Wohnung?